



AMT:	6
Sachgebiet:	62
Vorlagen.Nr.:	2018/153
Datum:	30.05.2018

Sitzungsvorlage an den

Verwaltungs- und Bauausschuss	07.06.2018	nicht öffentlich	zur Vorberatung
Verwaltungs- und Bauausschuss	07.06.2018	öffentlich	zur Entscheidung

Kitzingen, 30.05.2018 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 30.05.2018 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Harun Icli	Zimmer: 4.4
E-Mail:	harun.icli@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-6203

Neubau einer Zweifeldschulsporthalle mit offenem Ganztagsbereich und einer Parkgarage;
hier: Auftragsvergabe von Metallfassade – Trapezblech, Trockenbau, Estrich

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Trapezblechfassade an der Zweifeldschulsporthalle wird an die Firma Lummel GmbH & Co.KG aus Karlstadt vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 529.705,88 € brutto.
3. Der Auftrag für die Trockenbauarbeiten an der Zweifeldschulsporthalle wird an die Firma Jaeger Ausbau GmbH aus Dettelbach vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 80.678,07 € brutto.
4. Der Auftrag für die Estricharbeiten an der Zweifeldschulsporthalle wird an die Firma Kotzmann Parkett- und Fußbodenspezialgeschäft aus Dettelbach vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 41.567,65 € brutto.

Sachvortrag:

Sachvortrag:

1. Aktueller Stand Bauablauf:

Die Rohbauarbeiten der Zweifeldschulsporthalle sind abgeschlossen. Die technischen Gewerke haben in der KW 20/2018 mit der Ausführung der Technikzentrale begonnen. Die Holzbau und Zimmererarbeiten haben die Werk- und Montageplanung abgeschlossen und die erforderlichen Materialien bestellt. Der Beginn für die Holzbauarbeiten ist für KW 23/2018 festgelegt. Der Auftrag für die Außenanlagen wurde an die Firma Fleischhacker aus Würzburg vergeben. Der Beginn für die Außenanlagen ist für den KW 25/2018 festgelegt.

Die Gesamtfertigstellung einschließlich Inbetriebnahme ist für das 1. Quartal 2019 festgesetzt.

Insgesamt sind ca. 80 % aller Leistungen vergeben bzw. ausgeschrieben. Aktuell geht die Kostenprognose der Architekten und Fachingenieure von ca. 7,2 Mio. € aus.

2. Trapezblechfassade:

Im Verwaltungs- und Bauausschuss vom 25.01.2018 wurde mehrheitlich beschlossen, dass die Fassade der neuen Zweifeldschulsporthalle als Trapezblech gemäß Variante F-02 ausgeführt wird (Siehe Beschluss Nr. 2018/015).

Die Ausschreibung der Trapezblechfassade wurde am 02. März 2018 national öffentlich ausgeschrieben. Auf die öffentliche Ausschreibung der Stadt Kitzingen wurde - außer dem Staatsanzeiger auf folgenden Stellen hingewiesen:

- Mainpost
- Die Kitzinger Zeitung
- Internetportal Stadt Kitzingen
- Amtstafel Stadt Kitzingen.

Das Leistungsverzeichnis wurde von 6 Firmen angefordert. Zum Submissionstermin am 27. März 2018 lag nur ein Angebot vor.

Das einzige Angebot wurde von der Firma Lummel GmbH & Co.KG aus Karlstadt mit einem Bruttobetrag von 529.705,88 Euro abgegeben.

Die Ausschreibung für das Gewerk Trapezblechfassade lag im Ergebnis deutlich über der Kostenberechnung Stand 2016. Der Auftrag wurde deshalb zunächst nicht vergeben. Zudem wurden die Planungen nach möglichen Kosteneinsparungen überprüft. Durch Vereinfachungen der Konstruktion, ist nach Aussage der Architekten eine Kostenreduzierung bis zu 50.000 Euro brutto möglich.

Um für dieses Gewerk günstigere Kosten zu erzielen haben die Architekten nochmals andere Materialvarianten bei verschiedenen Herstellern und ausführenden Firmen abgefragt:

- | | |
|----------------------------|-------------------------|
| - Eternitplatten | ca. 495.000 Euro brutto |
| - Metallkassetten | ca. 475.000 Euro brutto |
| - Putz auf Vollwärmeschutz | ca. 435.000 Euro brutto |

Die überschlägig ermittelten Kosten für Eternitplatten und Metallkassetten lagen im Vergleich zur ausgeschriebenen Trapezblechfassade auf ähnlichem Niveau, sodass bei einer erneuten Ausschreibung keine spürbaren Kostenminderungen zu erwarten wären. Zusätzlich müssten Umplanungen vorgenommen werden und ein nicht unerheblicher

Zeitverlust von 4 - 6 Monaten bis zum Arbeitsbeginn einer neuen Fassadenvariante in Eternit oder Metallkassetten müsste in Kauf genommen werden. Dieses Vorgehen wäre zusätzlich mit dem Risiko verbunden, dass alle angefragten Firmen Frühestens im Laufe des Jahres 2019 beginnen können.

Bei der um ca. 95.000 € günstigeren Variante in Putz auf Vollwärmeschutz müssten ebenfalls umfangreiche Umplanungen vorgenommen werden: Der Fassadenaufbau wäre um ca. 12 cm geringer, die Anschlüsse für Fenster, Sonnenschutz und den Sockelbereich müssten neu entwickelt werden. Auch in diesem Fall wäre ein Ausführungstermin in diesem Jahr nicht möglich. Aus diesen Gründen sowie den konstruktiven und bauphysikalischen Problemen ist eine Ausführung der Fassade als Putz auf Vollwärmeschutz nicht zu empfehlen. Eine solche Ausführung stellt eine rein theoretische Kostenminderung dar und ist mit einem nicht zu vertretenden, Risiko sowie einer Wertminderung verbunden.

Beschlussempfehlung Trapezblechfassade:

In der Kostenberechnung (Stand Dezember 2016) des Architekturbüros Klein & Sängler wurden für die Trapezblechfassade insgesamt 254.515,18 € veranschlagt. Die Mehrkosten in Höhe von ca. 275.190,70 € der Vergabesumme im Vergleich zur freigegebenen Kostenberechnung setzen sich wie folgt zusammen:

- Konkretisierung der Planung unter Berücksichtigung der derzeitigen Erkenntnisse
- zu optimistisch ermittelte Kostenberechnung Stand 2016
- hohe Auslastung der Firmen
- geringe Auswahl von Fachfirmen, die mit solchen Tätigkeitsprofilen deutschlandweit agieren
- erhöhte Einheitspreise in mehreren Angebotspositionen, die über der ermittelten Kostenberechnung liegen
- beengte Platz- und Lagermöglichkeiten in Kitzingen (Lieferung Just in Time)

Die Erhöhung der Gesamtbaukosten führt nicht zu einer Honorarerhöhung der Architekten und Fachprojektanten.

Um bei der Bauausführung einen Ausführungsstillstand, Umplanungen sowie weitere Verzögerungen, die mit eventuellen Mehrkosten verbunden sind, zu vermeiden, empfehlen die Architekten die Fassade in Trapezblech auszuführen und den Auftrag an die Firma Lummel GmbH & Co. KG, 97753 Karlstadt, zu vergeben. Die Firma Lummel GmbH & Co. KG, Karlstadt, ist aus verschiedenen anderen Projekten als leistungsfähig und zuverlässig bekannt. Die erforderlichen Qualifikationsnachweise liegen vor.

Des Weiteren kann derzeit von niemand prognostiziert werden, ob bei einer erneuten Ausschreibung Angebote bei der Stadt Kitzingen eingehen und ob diese neuen Angebote Kostengünstiger sind.

3. Vergaben:

Trapezblechfassade

Vergabevorschlag :	Lummel GmbH & Co.KG, Würzburg
Gründe:	Einziges Angebot
Angebotssumme:	529.705,88 € (brutto)
Kostenberechnung Stand 2016:	254.515,18 € (brutto)

Trockenbauarbeiten

Vergabevorschlag :	Jaeger Ausbau GmbH, Dettelbach
Gründe:	Wirtschaftlichstes Angebot

Angebotssumme: 80.678,07 € (brutto)
Kostenberechnung Stand 2016: 65.021,05 € (brutto)

Estricharbeiten

Vergabevorschlag : Kotzmann Parkett- u. Fußbodenspezialgeschäft,
Dettelbach

Gründe: Wirtschaftlichstes Angebot

Angebotssumme: 41.567,65 € (brutto)

Kostenberechnung Stand 2016: 41.655,77 € (brutto)

4. Finanzierung:

Die vorhandenen Haushaltsmittel reichen für die Finanzierung der zu vergebenden Bauleistungen derzeit aus.

Anlagen:

Anlage 1 - Muster Trapezblechfassade

Anlage 2 - Kostenanlage